

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Erhaltung und Verbesserung der Schwarzwaldweiden**

amtliche Darstellung

... im Amtsbezirk Schönau

**Baden**

**Karlsruhe, 1889**

[Tabelle]

[urn:nbn:de:bsz:31-127058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127058)

Zusammenstellung

enthaltend eine Uebersicht über die Zahl des Weidviehs und des lediglich im Stalle zur Mattensäcke in den

Gemarkung.	Auf die Weide getriebenes Vieh nach Erdsicht					
	Großvieh Ställe 1887.	Jungvieh 1887.	Pferde 1887.	Schaf 1887.	Wachse im Erdsicht im Jahre 1887, 1888, 1889, 1890.	Wachse im Erdsicht im Jahre 1887, 1888, 1889, 1890.
Fahl . . . . .	46	ist. Jungvieh	28	—	48	33
Freudenberg . . . . .	95	ist.	51	—	92	77
Todenau . . . . .	83	ist.	28	—	96	42
	159	ist.	36	—	198	57
Waggenbrunn . . . . .	131	44	20	—	129	38
Oberwieschen . . . . .	145	ist. Jungvieh	27	7	134	31
Hüttbach, Rütte, Rehrschlafer . . . . .	129	ist.	25	2	126	30
Sulzbäcker . . . . .	68	ist.	17	—	70	22
Saltenbach . . . . .	111	ist.	25	—	Wachse im Erdsicht	
Langenwieschen . . . . .	71	ist.	10	—	66	17
Graben . . . . .	72	ist.	16	—	65	23
Wiesfeld . . . . .	126	ist.	25	—	147	27
Tobmen . . . . .	184	107	113	—	310	151
Schlichten . . . . .	103	23	58	—	104	61
Geismend . . . . .	376	ist. Jungv.	117	—	374	149
Prüg . . . . .	282	107	117	—	404	132
Herrnschwand . . . . .	69	45	25	—	—	—
Wiesfeld . . . . .	172	164	101	4	273	128
Obermatten . . . . .	30	15	7	18	—	—
Untermatten . . . . .	33	50	14	10	—	—
Oberrollsbach . . . . .	20	22	10	—	411	100
Unterrollsbach . . . . .	15	25	8	—	Wachse im Erdsicht	
Wies . . . . .	81	70	40	—	—	—
Holgerhaus . . . . .	20	30	0	—	—	—
Schönenberg . . . . .	112	210	130	1	345	125

Beilage IV.

der Weidfeldverhältnisse,

gehaltenen Viehs, über die Bejegung der Weiden und über das Verhältnis des Viehstandes einzelnen Gemarkungen.

Gemarkung.	Vieh auf die Weide getriebenes Vieh nach Erdsicht 1887.		Wachse im Erdsicht in ha.	Auf ein Stück Vieh- weide verfallende Fläche in ha.	Wachse- weide in ha.	Auf ein Stück Vieh- weide verfallende Fläche in ha.	Bemerkungen.
	Stück.	% bei größtem Viehstand.					
—	—	—	71	1,34	22	—	In vielen Gemarkungen wird für Jungvieh dasselbe Weidgeld gezahlt wie für Großvieh. Die Zahl des ersteren konnte in solchen Fällen nicht gesondert ermittelt werden. Die Zahl der Kühe, welche auf die Weide getrieben wurden, konnte in der Regel nicht ermittelt werden, da von denselben kein Weidgeld bezahlt wird.
2	2,00	217	2,1	34,3	0,22		
—	—	84	0,96	41	0,31		
2	1,04	202	1,02	75	0,32		
3	1,71	124,5	0,73	60	0,32		
—	—	125,4	0,82	173,1	0,27		
—	—	124	0,92				
—	—	62,3	0,87				
—	—	101,1	0,95				
—	—	71,8	0,98	—	—		
—	—	65,9	0,87	—	—		
3	2,38	133	1,06	74,4	0,34	*) Auf den Weiden waren noch 21 Kühe, 4—6 Monate alt, rund 50 Stück Jungvieh außerdem auf auswärtigen Weiden.	
31	10,30	526,1	1,58	145,3	0,38	*) Auf dem Feldberg untergebracht. Eine Anzahl Jungvieh wird außerdem auf den Wiesen, Gemarkung Geismend, untergebracht.	
3	2,38	130,5	1,16	40	0,20	*) 60 Stück, darunter 14 Pferde, sind fremdes Vieh.	
3	0,80	557	1,37	88	0,24	0,28	
2	0,51	544	1,30	115			
—	—	71	0,60	40	0,18		
12	3,45	402	1,37	63,5		Außerdem 67 Kühe. *) Kühe	
5	9,43	56	—	22			
—	—	60	0,67	26,3	0,25		
—	—	48,0	1,00	14			
—	—	33	0,70	11	*) Kühe.		
40	20,94	170,3	1,04	52,6			
25	30,33	30	0,69	20	*) Darunter 30 Kühe.		
47	12,73	409	1,31	92,7			

## Zusammenstellung

enthaltend eine Uebersicht über die Zahl des Weidviehs und des lediglich im Stalle zur Mattenfläche in den

Gemarkung.	Auf die Weide getriebenes Vieh nach Stückzahl					
	Großvieh inklusive Pferde 1887.	Jungvieh 1887.	Ziegen 1887.	Schafe 1887.	Rindvieh im Durchschnitt der Jahre 1850, 1860, 1870, 1880.	Ziegen im Durchschnitt der Jahre 1850, 1860, 1870, 1880.
Fahl . . . . .	46	inff. Jungvieh	28	—	48	33
Brandenberg . . . . .	95	dto.	51	—	92	77
Todtnau } Rütte . . . . .	83	dto.	28	—	96	42
	189	dto.	36	—	198	57
Dorf . . . . .						
Muggenbrunn . . . . .	131	44	20	—	129	38
Oberwieden . . . . .	145	inff. Jungvieh	27	7	134	31
Hüttbach, Rütte, Neßlerhäuser . . . . .	129	dto.	25	2	126	30
Sailehäuser . . . . .	68	dto.	17	—	70	22
Saitenbach . . . . .	111	dto.	23	—	Angaben fehlen	
Ungendwieden . . . . .	71	dto.	10	—	66	17
Graben . . . . .	72	dto.	16	—	65	23
Astersteg . . . . .	126*)	dto.	25	—	147	27
Todtnau . . . . .	194	107*)	113	—	310	151
Schlechttau . . . . .	103	23	58	—	104	61
Geschwend . . . . .	376*)	inff. Jungv.	117	—	374	149
Präg . . . . .	282	107	117	—	404	132
Herrenschwand . . . . .	69	45	23	—	—	—
Ugenfeld . . . . .	172	164	101	4	273	128
Obermulden . . . . .	30	18	7	18	—	—
Untermulden . . . . .	33	50	14	10	—	—
Oberrollsbach . . . . .	20	22	10	—	411	100
Unterrollsbach . . . . .	15	25	8	—	Angaben unvollständig	
Altern . . . . .	81	70	60	—	—	—
Holzinshaus . . . . .	20	30	6	—	—	—
Schönenberg . . . . .	112	210	120	1	345	125

## Beilage IV.

## der Weidfeldverhältnisse,

gehaltenen Viehs, über die Besetzung der Weiden und über das Verhältniß des Viehstandes einzelnen Gemarkungen.

Nicht auf die Weide getriebenes Rindvieh 1887.		Weidfläche in ha.	Auf ein Stück Groß- vieh entfällt an Weid- fläche ha.	Matten- fläche in ha.	Auf ein Stück Groß- vieh entfällt an Matten- fläche ha.	Bemerkungen.
Stück.	% des gesammten Rindvieh- standes.					
—	—	71	1,34	22	0,22	In vielen Gemarkungen wird für Jungvieh dasselbe Weidgeld gezahlt wie für Großvieh.
2	2,06	217	2,1	24,3		
—	—	84	0,96	41	0,31	Die Zahl des ersteren konnte in solchen Fällen nicht gesondert ermittelt werden.
2	1,04	202	1,02	75		
3	1,71	124,5	0,73	60	0,32	Die Zahl der Kälber, welche auf die Weide getrieben wurden, konnte in der Regel nicht ermittelt werden, da von denselben kein Weidgeld bezahlt wird.
—	—	125,4	0,82	173,1	0,27	
—	—	124	0,92			
—	—	62,3	0,87			
—	—	101,1	0,95			
—	—	71,8	0,98			
—	—	65,9	0,87			
3	2,38	133	1,06	74,4	0,34	*) Auf den Weiden waren noch 21 Kälber, 4—6 Monate alt, rund 50 Stück Jung- vieh außerdem auf auswärtigen Weiden.
31	10,30	526,1	1,58	148,3	0,38	*) Auf dem Feldberg untergebracht. Eine Anzahl Jungvieh wird außerdem auf den Gifiboden, Gemarkung Geshwend, untergebracht.
3	2,38	136,5	1,16	40	0,20	
3	0,80	557	1,37	88	0,24	*) 69 Stück, darunter 14 Pferde, sind fremdes Vieh.
2	0,51	544	1,30	115	0,28	
—	—	71	0,60	40		0,18
12	3,45	402	1,37	63,5		
5 *)	9,43	56	—	22	0,25	*) Darunter 30 Kälber.
—	—	60	0,67	26,3		
—	—	48,6	1,09	14		
—	—	33	0,79	11		
40 *)	20,94	170,3	1,04	52,6	*) Kälber.	
25	33,33	36	0,69	20		
47 *)	12,73	409	1,31	92,7		